

Einsatzmöglichkeiten, Aufwand und Effekte auf einen Blick

Einsatzmöglichkeiten

Brunsterkennung normale, stille und Scheinbrunsten



Brunsteintritt nach
Hormonbehandlung

Feststellung der
Zyklusaktivität

Bestimmung des
Besamungszeitraums

Prüfung auf funktionale
Gelbkörper

Feststellung der Nichtträchtigkeit



Returntest ab 20
Tage nach der
Besamung

Feststellung von Erkrankungen



Unterstützung der
Rektaluntersuchung

Differenzierung von
Gelbkörper- und
Follikelzysten

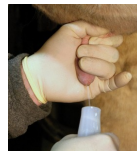
Probenaufwand

- 3 Proben je Kuh



Zeitaufwand für die Probenahme

- Eine Nachgemelksprobe und
2-3 Minuten Arbeitszeit



Wirtschaftliche Effekte – Ergebnissteigerung von ca. 75 €/Kuh und Jahr durch:

- Verbesserte Brunsterkennung - führt zur Erhöhung der Brunstnutzung
- Frühzeitigere Feststellung der Nichtträchtigkeit (20. dpi) - bewirkt eine frühzeitigere Nachbesamung und damit Verringerung der Verzögerungszeit (VZ)
Daraus resultieren insgesamt:
 - Verkürzung der Zwischenkalbezeit (ZKZ)
 - Reduzierung fruchtbarkeitsbedingter Abgänge
 - Erhöhung der Lebens effektivität
- Exakteres Erkennen von Erkrankungen